

Erfolgreich gründen!

Die Gründungsangebote der BTU Cottbus entwickeln sich weiter

Um regionale Gründungsaktivitäten in der Lausitz zu stärken, treten die Gründervilla, das Zentrum für Gründungsförderung und -forschung ‚BIEM an der BTU Cottbus‘ sowie der Lot-sendienst gemeinsam als ERFOLGREICH GRÜNDEN!-Team an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus auf. Das Team unterstützt gründungsinteressierte Akademikerinnen und Akademiker bei der Umsetzung ihrer Unternehmensideen und hat, besonders in den letzten eineinhalb Jahren, die bestehenden Angebote ergänzt. Dadurch konnte das Gründungsthema fest in Lehre und Forschung an der BTU integriert werden.

Was bietet das ERFOLGREICH GRÜNDEN!-Team konkret Gründungsinteressierten an? Zum Einstieg in das Thema werden jedes Semester Studien- und Abschlussarbeiten zum Thema Unternehmensgründung angeboten. Ebenso ist es möglich, die Entwicklung von Unternehmensgründungen in bestimmten Branchen und Technologiebereichen zu analysieren oder die Bedeutung von Gründungsaktivitäten auf ausgewählte Regionen zu untersuchen.

In der ‚Ideenwerkstatt‘ entwickeln Teilnehmende systematisch Gründungsideen. In Plan-



Schulpraktikantin Anna Kowalewski vom Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus hat gemeinsam mit der Gründervilla die Ausstellung zur ‚Global Entrepreneurship Week‘ konzipiert und organisiert

spielen, beispielsweise dem EXIST-priME-Cup, werden unternehmerische Entscheidungen simuliert. In Businessplan-Seminaren sowie Assessment-Centern arbeiten Studentinnen, Studenten und Gründungsinteressierte Ideenskizzen zu ersten Konzepten aus. Wer mit seinen eigenen Gründungsideen noch ganz am Anfang steht, wird durch die Gründervilla bei der Ideenschärfung und -ausformulierung individuell unterstützt.

Studierende und Mitarbeitende, die gerne ein eigenes Unternehmen gründen wollen, jedoch keine marktfähigen Ideen haben oder noch das passende Team für ihre Idee suchen, können

sich über eine Datenbank und mithilfe eines Matchingverfahrens mit passenden Ideen und gründungswilligen Teamkollegen ‚versorgen‘. Auch Ideen von Forschern und Erfindern, die nicht selber gründen wollen, können in die Datenbank eingepflegt und von Gründungsteams umgesetzt werden. Qualifizierungsmaßnahmen zu den Modulen ‚Karriereplanung – Unternehmensgründung als Alternative‘, ‚Teamkompetenzen‘ und ‚Ideengenerierung‘ können als Schnupperstunden, eintägige Workshops oder mehrtägige Summer Schools gebucht werden und runden das Angebot ab.

Die ‚Global Entrepreneurship Week‘, eine weltweite Aktionswoche mit dem Ziel, den Unternehmergeist junger Menschen zu wecken, nutzte die BTU im November 2009, um das Gründungsthema konzentriert und in der Breite erfahrbar zu machen. Insgesamt waren sieben Lehrstühle aktiv eingebunden. In über 25 Lehrveranstaltungen sowie in der Ausstellung ‚Wie wurde ich UnternehmerIn?‘ wurde für das Gründungsthema sensibilisiert. Beim

Brandenburger Regionaltreffen des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg und beim ‚meet & greet‘ kamen Interessierte mit regionalen Unternehmern und Business Angels aus Berlin-Brandenburg ins Gespräch.

Die vorgestellten umfangreichen Angebote des ERFOLGREICH GRÜNDEN!-Teams können nicht nur gründungsinteressierte Akademiker und Alumni von der BTU Cottbus, sondern auch von der Hochschule Lausitz nutzen. □

Gabriele Weineck, BTU Cottbus

Infos

Internet: www.gruendervilla-cottbus.de,
www.tu-cottbus.de/biem

Gründungsranking

Universität Potsdam gewinnt

Vom Studenten zum Unternehmer: Welche Universität bietet die besten Chancen, so lautet der Titel des Universitäts-Rankings, das vom Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie und Tourismusforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München zum fünften Mal durchgeführt wurde.

Die Studie vergleicht für 59 deutsche Universitäten die Angebote in der akademischen Gründungslehre und die Unterstützung angehender Unternehmensgründer. Sieger des Rankings ist dieses Jahr die Universität Potsdam, die für sich 285 von 400 möglichen Punkten verbuchen konnte. Es folgen die Bergische Universität Wuppertal mit 273 Punkten, die Technischen Universitäten in Dresden (262) und München (257) sowie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (253). Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus belegt den 11. Rang.

Die Unterschiede zwischen den deutschen Hochschulen haben aber in den letzten zwei Jahren weiter abgenommen. Insbesondere bei der Qualifizierung und Betreuung von Gründern sowie im Bereich der Kommunikation der Angebote hat es spürbare Verbesserungen gegeben, so ein weiteres zentrales Ergebnis des Rankings.

Für die Weiterentwicklung der akademischen Gründungsförderung empfehlen die Autoren:

- ▶ Angesichts der hohen Abhängigkeit von externen Mitteln sollten etablierte Förderstrukturen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Gründungsgeschehen untersucht, priorisiert und durch einen stärkeren Einbezug der Universitäten bei der Finanzierung langfristig gesichert werden.
- ▶ Bestehende Qualifizierungsangebote sind aufgrund der höheren Lernintensität der neuen Bachelor- und Master-Studiengänge stärker im regulären Fachstudium zu verankern.
- ▶ Der länderübergreifende Informations- und Erfahrungsaustausch sollte insbesondere im Bereich der Politikgestaltung intensiviert werden. □ (em)

Infos

Internetseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie und Tourismusforschung:
<http://tinyurl.com/yawfv54>